



An die Stadt Ochtrup
Frau Bürgermeisterin
Christa Lenderich
Haupt- und Finanzausschuss und
Rat der Stadt Ochtrup

Ochtrup, 09.08.2023

Antrag zur Einrichtung einer Stelle für das Fördermittelmanagement

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses, sehr geehrter Mitglieder des Rates,

im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 hat die Fraktion der Freien Wähler eine (Teilzeit-)Stelle für das Fördermittelmanagement beantragt. In den damaligen Beratungen wurde seitens der Verwaltung auf die bestehende „Interkommunale Arbeitsgruppe Fördermanagement“ hingewiesen, in der man Mitglied sei bzw. werden wolle. Federführung der Arbeitsgruppe hatten die Stadt Emsdetten und der Kreis Steinfurt. Weiterhin waren fachbereichsübergreifend Schulungen geplant, um verschiedene Personen in die Thematik einzuweisen. Begleitend wurde der fehlende Bedarf noch in einem Zeitungsartikel der WN dargestellt. Der Antrag wurde mit Beschluss des Rates zusammen mit anderen Anträgen in die damals gegründete Steuerungsgruppe verwiesen, dort aber nicht weiter diskutiert.

Auf eine erneute Nachfrage in der Ratssitzung am 27.04.2023 wurde berichtet, dass die Arbeitsgruppe nicht in der Form gebildet wurde, wie damals beabsichtigt, sondern weiter als informelle Arbeitsgruppe existiert. Solche fehlenden Strukturen bergen oft das Risiko, doch irgendwann wieder „einzuschlafen“. Es wurde zwar versichert, dass seitens der Verwaltung alles in Anspruch genommen wird, was sinnvollerweise in Anspruch genommen werden kann“, aber weitere gezielte Hinweise und Fragen aus der Politik zu konkreten Förderprogrammen,



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de

die teils mit externer Beratung beantwortet wurden, zeigen, dass zur Optimierung einer gezielten Fördermittelakquise durch die Verwaltung Maßnahmen ergriffen werden können und sollten. Ein zentraler Faktor ist hierbei die Schaffung von Personalkapazitäten.

Bund, Land, Euregio und EU legen zahlreiche Fördermittelprogramme auf, die vielfältig sind und quer durch alle Verwaltungsebenen und Fachbereiche Fördermöglichkeiten bieten. Bekanntermaßen -und das wurde in der Ratssitzung am 27.04.2023 noch einmal bestätigt- ist die Fördermittelakquise eine komplexe und diffizile Thematik, die bestimmte Kenntnisse und Schulungen erfordert. Bedingungen sind zu durchforsten und für die passende Beantragung zu prüfen und Förderprogramme sind auf ihre Eignung und vor allem ihrer „Konsequenzen“ zu prüfen. Dies kann mit den erforderlichen Spezialkenntnissen innerhalb der jeweiligen Fachbereiche dezentral kaum geleistet werden. Insbesondere werden in den Fachbereichen dringend benötigte Kapazitäten für die fachliche Arbeit gebunden (z.B. Klimaschutz).

Es macht Sinn, solche Kompetenzen an zentraler Stelle zu bündeln. Andere Kommunen (z.B. die Stadt Lengerich, siehe angehängte Stellenausschreibung) haben dies schon erfolgreich umgesetzt. Dabei verbleiben die fachlichen Aufgaben und Kompetenzen klar in den entsprechenden Fachbereichen, während das zentrale Fördermittelmanagement Schnittstelle und Dienstleister für die Abwicklung der Förderanträge ist.

So können proaktiv Fördermittel generiert und eigene finanzielle Ressourcen geschont werden.

Eine solche Stelle sollte (dem Beispiel Lengerich folgend) folgendes Aufgabenprofil haben:

- Identifizierung, Analyse und Bewertung geeigneter Förderprogramme
- Koordination und Abstimmung der beteiligten und relevanten Stellen in der Verwaltung während des gesamten Prozesses
- Kommunikation mit Fördermittelgebern
- Mitwirkung an bzw. eigenständige Durchführung von Antragsverfahren mit entsprechender Überwachung
- Laufende Prüfung der Einhaltung der Förderbedingungen und der Dokumentation (Controlling), Begleitung von Kontrollen und Prüfungen

Darüber hinaus sollte eine Mitwirkung der/des Stelleninhaber:in in verschiedenen Netzwerken angestrebt werden.

Die Freien Wähler beantragen deshalb die Schaffung einer Fördermittelstelle mit oben genanntem Aufgabenprofil



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de

Abweichend vom bisherigen Antrag soll für die Fördermittelakquise nicht nur eine Teilzeit-, sondern eine Vollzeitstelle geschaffen werden. Nicht für die Verwaltung, sondern auch für die Wirtschaft werden zahlreiche Förderprogramme aufgelegt. **Mögliche** freie Kapazitäten einer Vollzeitstelle können dann genutzt werden, um kleine Unternehmen, die selbst keine Kompetenzen aufbauen können, bei der Fördermittelakquise zu beraten und bei der Antragsstellung zu unterstützen.

Angesichts der Dauer eines Stellenbesetzungsverfahrens soll diese neue Stelle kurzfristig nach einer positiven Ratsentscheidung ausgeschrieben werden, um sie dann direkt Anfang 2024 besetzen zu können. Deshalb soll sie auch bereits im Entwurf des Stellenplans für 2024 vorgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Claudia Fremann



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de